

Liebe Beetpächterinnen und Beetpächter,

Trotz des trockenen und kalten Mais, haben alle von uns weitergemacht und nicht aufgegeben. Das zeigt, dass ein Garten nicht nur Anbaufläche ist, sondern auch ein Ort der Ruhe. Es kommt nicht nur auf das Resultat an, sondern auf den Weg zum Resultat. Unsere Pflanzen brauchen jetzt auch Schutz und Dünger. Dies erhalten sie über Brennesseljauche, natürlich verdünnt. Über das Mulchen, über die Artenvielfalt und Gründüngung.



WAS IST IM JULI ZU TUN:

- Säen: Salate, Kohlrabi, Brokkoli, Radieschen, Bohnen, Fenchel, Radicchio, Zuckerhut, Kohl, Möhren, Rote Bete, Rettich
Gründüngung, Kräuter, Sommerblumen
- Pflanzen: verschiedene Kohlsorten, Lauch, Sellerie, Tomaten, Aubergine, Gurken, Kürbis, Zuckermais und alle vorgezogenen Gemüse
- Pflegen: Gießen, Saatreihen ausdünnen, hacken und mulchen, Starkzehrer nachdüngen: z. B. mit verdünnter Brennesseljauche
Gibt es noch Lücken, sät man Radieschen zwischen Rote Bete, Salat und Co

Erdbeeren: Nachschub sichern, kleine Pflänzchen an Ausläufern in Töpfe drücken, nach Bewurzelung in ein neues Erdbeerbeet. Erdbeeren während der Saison nicht düngen, das macht die Früchte wässrig.

Bitte denkt daran, dass wir Gärtner eine Verantwortung für die Umwelt haben. Das heißt, plastikfrei gärtnern, bewusst gießen, den Boden pflegen und achtsam behandeln. Auch Steine gehören in den Boden.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer,
Elisabeth

Gefördert von:

Mitglied bei: